

# Laibacher Zeitung

Nr. 61

Freitag den 1. August 1823.

## Laibach.

Gemäß des eingelangten hohen Hofkanzleydecretes vom 26. v., Erhalt 8. l. M., J. 20519, haben Se. k. k. Majestät mit a. h. Entschliesung vom 8. v. M. geruhet, dem Moses Böwy von Pemstibor im Klattauer Kreise, gegenwärtig im Prag Nr. 400 wohnhaft, auf die Erfindung „einer wasserdichten Wäse, welche diese Eigenschaft auch bey ausgefetzter Einwirkung oder Nässe behalte, ohne an der Schwärze oder an dem Glanze etwas verlieren, die Dauerhaftigkeit des Leders befördere, und wegen ihrer öhlgnen Bestandtheile in mancher Hinsicht vortheilhaft sey;“ ein dreyjähriges Privilegium, nach den Bestimmungen des a. h. Patents vom 8. Dec. 1820 zu verleihen.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach, den 12. July 1823.

Gemäß des eingelangten hohen Hofkanzleydecretes vom 28. v., Erhalt 12. l. M., Zahl 20682, haben Se. k. k. Majestät mit a. h. Entschliesung vom 24. März l. J. geruhet, dem Franz Besehny, gewesenen Bauinspector, wohnhaft in Wien auf der Wieden, Nr. 274, auf die Erfindung, „mitteltst eines neuen Apparats jede bis gegenwärtig vorgekommene, der Gesundheit unschädlich befundene Biergattung weit bequemer und mit weit geringerer Mühe als bisher, in bester Qualität zu brauen, und durch die dießfällige neue Manipulation den dritten Theil des gewöhnlichen Holzbedarfes zu ersparen; ein dreyjähriges Privilegium, nach den Bestimmungen des a. h. Patents vom 8. Dec. 1820, zu verleihen.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach, den 18. July 1823.

## Schiffahrt in Triest.

Angelommene Schiffe zu Triest seit dem 21. bis 26. Juny 1823.

Die engl. Brigantine, Henry, Capt. Noe Bayles, von Demerary in Indien in 120 Tagen, mit Kaffeh, Gummi u. Leder. Der päpstl. Trabakel, von Bucari, mit Bauholz.

Der österr. Pielego, von Ancona, mit Bley und Häuten. Der österr. Pielego, von Castel nuovo, mit altem Kupfer und Eisen, dann Wachs, Wolle, Öhl u. Häuten. Der neap. Pielego, von Vosto, mit Weizen. Der amerik. Schoner, Lapwing, Capt. Orice King, von Boston in 49 Tagen, mit Indigo, Manufacturwaaren, Färbeholz, Zucker, Kaffeh u. Rhum. Die österr. Brigantine, der Begnadigte, Capt. J. S. Cosalich, von Tunis in 18 Tagen, mit Tabak u. Öhl. Die engl. Brigantine, Speedy, Capt. Wilhelm Prawse, von Liverpool in 56 Tagen, mit Manufacturwaaren, Färbeholz, Zucker, Gummi, Baumwolle, Häuten, Eisen u. Geschier. Der sardin. Schanbeck, Maria, Capt. Thomas Pagliaro, von Agde in 30 Tagen, mit Wein. Die österr. Brigantine, der Chersoner, Capt. Elias Cernogorcevich, von Smyrna in 57 Tagen, mit Knoppem u. Wein. Die österr. Brigant., Solon, Capt. Strehan Girovich, von Smyrna in 24 Tagen, mit Baumwolle, Kamehlhaar, Opium, Häuten, Wachs, Kupfer, Galläpfeln u. Datteln. Die russ. Brigant., Leonidas, Capt. Georg Vucopovich, von Smyrna u. Sira in 31 Tagen, mit Wachs, Knoppem, Waschwurz, Wolle, altem Kupfer u. Schwämmen. Der österr. Piel. von Polignano, mit Öhl, Mandeln u. Wolle. Die neapol. Paranza, von Bisceglia, mit Mandeln, Zwiebeln, Öhl u. Bohnen. Der österr. Pielego, von Bari, mit Galläpfeln u. Öhl. Der päpstl. Piel. von Ravenna mit Essig. Der österr. Piel., von Goro, mit Flachs u. Leinwand. Der österr. Piel., von Cesenatico, mit Schwefel, Wein u. Leinwand. Der österr. Piel., von Venedig, mit Strohhüten, Limonen u. Flachs. Die österr. Polacca, die Eile, Capt. D. Millinovich, von Smyrna in 24 Tagen, mit Baumwolle, Knoppem, Häuten, und Kamehlhaar. Die österr. Brigant., Paulemone, Capt. Pet. Jos. Calvi, von Constantinopel, Sira und Cerigo in 41 Tagen, mit Wachs, Galläpfeln, Häuten Schwämmen, Wolle, Öhl, Leinwand, Opium u. altem Kupfer. Die schwedische Nave, Estalning, Capt. Andreas Jonstrup, von Drontheim, in 80 Tagen, mit Stockfisch. Die österr. Nave., P. Fönicia, Capt. N. Martinalich, von Constantinopel u. Scendriff in 55 Tagen, mit Knoppem und Seife. Die österr. Brigant., Pyrus, Capt. Bl. Ebutega, von Smyrna in 24 Tagen, mit Baumwolle, Häuten, Ka-

mehlhaar, Galläpfeln, Wachs u. altem Kupfer. Die österr. Brazera, von Ragusa, mit Galläpfeln, Wachs u. altem Kupfer. Die jonische Mortigana, heil. Dreyfaltigkeit, Capt. Nic. Pegnidiari, von Athen, Jante u. Corsu in 36 Tagen, mit Käse. Der neapol. Piel., von Tarant, mit Öhl Der österr. Piel., von Chiozza, mit Weizen u. Mehl. Der österr. Pielego, von P. Levante, mit türk. Weizen und Mehl. Die engl. Brigant., Anna, Capt. Robert Poret, von London in 49 Tagen, mit Schnittwaaren, Zucker, Pfeffer, Färbeholz, Kaffeh, Indigo, Eisen u. Drachenblut. Die engl. Brig., Travis, Capt. William Cobb, von London in 40 Tagen, mit Kaffeh, Zucker, Färbeholz, Zinn, Indigo und Eisen. Die engl. Brigant., Sarah, Capt. John Nutchey, von Liverpool in 46 Tagen, mit Baumwolle, Zucker, Färbeholz, Öhl, Eisen u. Geschirr. Der österr. Piel., von Smryna, mit Knopperrn, Wachs u. Baumwolle. Der päpstl. Piel., der Sieg, Capt. J. Bottini, von Gallipole in 8 Tagen, mit Öhl. Der neapol. Trabakel, von Rodi, mit Almonen, Öhl und Terpentin.

### W i e n.

Se. k. k. Majestät haben allergnädigt geruhet, mit Allerhöchster Entschliessung vom 1. July 1823, der Tabak- und Stämpelgefälls-Direction eine neue Einrichtung zu geben, ihren bisherigen Wirkungskreis zu erweitern, und anstatt der dermaligen k. k. Rätze und Directions-Adjuncten, fünf Directions-Rätze, wie auch zur Aufsicht über sämtliche Tabakfabriken einen Fabriken-Inspector anzustellen. Zum wirklichen Tabak- und Stämpelgefälls-Director haben Allerhöchstdieselben den Hofrath der allgemeinen Hofkammer, Mayer v. Gravenegg; zum ersten Directions-Rathe, mit dem Charakter eines wirklichen Regierungsrathes, den Hofsecretär der genannten Hofkammer, Demeter v. Mertens; dann zu Directionsrathen die bisherigen k. k. Rätze und Directions-Adjuncten, Franz Spech v. Szepsalu, Leopold v. Hofmann, Wilhelm Guckenberger, und den Vice-Hofbuchhalter der Tabak- und Stämpelgefälls-Hofbuchhaltung, Johann Schön; endlich zum k. k. Rathe und Tabakfabriken-Inspector, den Verwalter der Hainburger Tabak-Hauptfabrik, Vincenz Stoymayer, allergnädigt ernannt.

### P ä p s t l i c h e S t a a t e n.

Die neuest. 1 Nachrichten aus Rom vom 16. July über das Befinden des heil. Vaters lauten sehr befriedigend; die Heilung ging zwar langsam, aber sehr gut von Statten, und man hegte die gegründete Hoffnung, daß Se. Heiligkeit, ungeachtet Ihres hohen Alters, diesen Unfall glücklich überstehen dürften.

In der Nacht vom 14. auf den 15. July brach in dem Dachstuhl der berühmten Kirche von St. Paul außer den Mauern (Basilica di San Paolo fuori le mure), durch die Nachlässigkeit eines Arbeiters, Feuer aus, welches, trotz den Anstrengungen der in aller Eile herbegeeilten Spritzenleute, den ganzen in seiner Art einzigen Dachstuhl (er war von Eederholz) verzehrte; die vielen und berühmten Säulen, von allen Arten orientalischen Marmors, wurden, wenige ausgenommen, theils umgestürzt, theils calcinirt, und nur mit vieler Mühe konnte das Kloster (dasselbe, in welchem der Papst vor seiner Erhebung zur päpstlichen Würde lebte) gerettet werden.

### S p a n i e n u n d P o r t u g a l l.

Die Etoile meldet folgendes aus Madrid vom 8. July: „Die Regentschaft hat Nachrichten aus Cadix bis zum 2. vom Könige und der königlichen Familie erhalten. Durch Puerto de Santa Maria zogen viele Truppen, und man bemerkte im Hauptquartier vor Cadix große Bewegung, die ein wichtiges Ergebnis hoffen ließ. Überläufer aus Cadix und Isla de Leon sagen, daß die spanischen Soldaten nur noch eine halbe Brotportion erhalten. Durch Puerto eilte am 3. der Engländer Tupper, von Gibraltar kommend, mit Depeschen für Sir W. A'Court, der sich noch zu Sevilla befinden soll. — Hier zu Madrid ist General Castanos angelangt. Er wurde von Sr. königl. Hoheit dem Herzog von Angoulême mit dem Zeichen der größten Achtung empfangen, und hat auch dem Präsidenten der Regentschaft einen Besuch abgestattet. Castanos ist Generalcapitän, eine Würde, die der eines Marshalls von Frankreich gleich kommt. Er hat die französische Armee zu Baylen, man weiß nicht zufällig, oder aus Stolz, erwartet, denn bekanntlich nahm er daselbst eine ganze französische Division unter General Dupont gefangen. Jetzt überhäuften die Generale des französischen Vortrabs und der Prinz von Savoyen Carignan den alten General mit Ehrenbezeugungen. Unter den verbündeten Truppen befanden sich mehrere Officiere, die mit Dupont gedient hatten, und nun ebenfalls General Castanos beglückwünschten, ihm seinen Sieg ins Gedächtnis rufend.“

Die Etoile vom 15. July enthält über die Verhältnisse mit Morillo folgendes: „Wir haben vernommen, daß einige Officiere, welche bisher aus einem gewissen Ehrgefühl den Fahnen jenes Generals gefolgt waren, über ihr Betragen nachdachten, sobald sie von dem Gewaltschritte der Regentschaft von Sevilla gehört hatten. Sie verfügten sich demnach zu ihren Chefs, und

gaben den ersten Anstoß zu den Ereignissen, die im Hauptquartier Morillo's Statt gefunden; sie verlangten selbst, daß ganz Galicien sich sogleich und ohne Bedingungen dem rechtmäßigen Souverain unterwerfe: allein die Regimenter von Arragonien, von Burgos, von Pontevedra, welche an dem ersten Aufstande Quiroga's Theil genommen, haben bisher diese Unterwerfung verzögert. Man versichert indessen, daß aus dem Hauptquartier des Herzogs von Angouleme Depeschen an den General Morillo abgefertigt worden, von denen man sich die besten Erfolge verspricht.“

Der *Moniteur* vom 18. July enthält nachstehenden Bericht des Major-General an den Kriegsminister: Madrid den 11. July 1823.

Monseigneur! Die Vorschläge Morillos haben, wie ich Ew. Excellenz bereits zu melden die Ehre hatte, unsern Marsch nach Galicien nicht einen einzigen Augenblick verzögert. Der Generallieutenant Graf von Bourke meldet Sr. königl. Hoheit unterm 7. July, daß er zu Villafranca del Bierzo angelangt sey, ohne auf einen Feind gestoßen zu seyn, und daß der General Morillo, welcher alle seine Streitkräfte an sich gezogen hatte, einen seiner Adjutanten an ihn abgeschickt und ihn ersuchen lassen, verschiedene Maßregeln zur Sicherstellung der Personen und des Eigenthums zu treffen, wozu er verspricht, zur Befreyung des Königs mitzuwirken, und gemeinschaftlich mit ihm zu handeln, um die Ordnung in dem Lande herzustellen, und die Truppen, die sich Quiroga angeschlossen haben, zur Pflicht zurückzuführen. Diese Vorschläge des General Morillo sind angenommen worden. Er brauchte nur noch die Regentschaft von Spanien anzuerkennen, und da seine frühern Schritte ihn nothwendig dahin führen mußten, so berechtigt alles zu der Erwartung, daß der General Bourke, welcher gestern zu Lugo angelangt seyn muß, den vollkommenen Beytritt Morillos erhalten haben wird.

Der Major-General  
Graf Guilleminot.

Dem *Journal des Debats* vom 18. zufolge, hatte man am 12. zu Madrid die officielle Nachricht erhalten, daß sich General Morillo an der Spitze von 3000 Mann mit der französischen Division, unter Commando des General Bourke, vereinigt habe, und beyde gemeinschaftlich, die Spanier als Avantgarde, gegen Coruna aufgebrochen seyen, wohin sich Quiroga mit einer kleinen Schaar von Exaltirten gewendet haben soll.

Der *Moniteur* vom 18. enthält ferner folgende zwey Berichte des Marschall Moncey an den Kriegsminister:

I.

Mosins-del-Rey den 10. July 1823.

Monseigneur! Als ich gestern aus der Gegend von Vallirana, auf der Straße von Tarragona, wo ich den General Donnadieu die Bewegungen des Feindes verfolgend gefunden hatte, zurückkehrte, stellte mir ein Adjutant des Grafen Curial Hrn. v. Sarsfield vor. Dieser Officier war zu Pferde und ohne Uniform. Er erklärte mir, daß er mit Vertrauen komme, seine Person unter den Schutz der französischen Armee zu stellen.

Ich habe ihn mit der seinem Grade als (General) und seinem Ruhme gebührenden Achtung aufgenommen. Moncey.

II.

Sarria den 11. July 1823.

Monseigneur! Cardona ist der Gewalt combinirten königlichen Waffen, und die Fahne König Ferdinands weht auf den Wällen dieses Plazes. Ich kenne noch nicht alle Details dieses Ereignisses. Ich weiß bloß, daß der Commandant des Bataillons der Provinzialmilizen von Siguenza, Bassi-Galoupy, gemeinschaftlich mit den Truppen der Besatzung am 9. d. M. die Autorität des Königs anerkannt hat, und daß der Gouverneur, welcher sich diesem edlen Impulse widersetzte, mit 35 Officieren aus dem Plaze ausgezogen und den Weg nach Igualada eingeschlagen hat. Ein französisches Bataillon vom 2ten Linienregimente der roten Division ist auf die Kunde von diesem Vorgange, von Manresa nach Cardona aufgebrochen, und hat unter dem Rufe: Es lebe der König von Frankreich! Es lebe der König von Spanien! Besitz von diesem Plaze genommen. Der Generallieutenant Donnadieu hat mir diese Übergabe gemeldet.

Gestern am 10. machte der Feind einen Ausfall aus Barcelona mit ungefähr 2000 Mann und vier Feuerschländen. Diese Colonne wendete sich zuerst gegen Sarria, wo sie ein zweykündiges Gefecht mit unsern Pfläzern bestand. Darauf zog sie nach Gracia, wo sie von einem Bataillon und einem Cavallerie-Peloton tapfer zurückgeschlagen wurde, und von letzterem mehrere Angriffe auf der Ebene aushalten mußte. Die vier erwähnten Kanonen, so wie das Geschütz der Festung feuerten beständig.

Der Feind zählte vier Todte und mehrere Verwundete. Wir haben ihm fünf Gefangene abgenommen.

Von unserer Seite ist ein Mann getödtet und vier verwundet worden.

Der General Curial, der mir diesen Ausfall berichtet, meldet mir, daß der General Peccaduc das 7te Linien-Regiment anführte, und rühmt den Oberlieutenant dieses Regiments, d'Arlandes, so wie den Escadronschef Bejuel vom 23ten Chasseur-Regimente.

Moncey.

Aus Cadix hatte man zu Madrid Nachrichten bis zum 6. July erhalten. Die Stadt war zu Wasser und zu Land enge eingeschlossen, und die französische Escadre hatte sich am 5. mehrerer mit Lebensmitteln beladener Fahrzeuge bemächtigt, welche sich nach Cadix einzuschleusen versuchten. Zwey der wüthendsten Revolutionärnen, Calatrava und Romero Alpuente sollen Cadix verlassen haben.

#### Großbritannien und Irland.

Der persische Gesandte Mirsa Mahomed Saull, der schon seine Anstalten zur Abreise auf einer Kriegsschaluppe nach Rußland getroffen, hat von dem Kronprinzen von Persien, Abbas Mirsa, ein amtliches Schreiben erhalten, in welchem alle Europäer, welche sich in der Provinz Aser Bidshan, dessen Hauptstadt Tabris ist, niederlassen wollen, sogleich Land, Wohnung und alles Angenehme gereicht werden solle. Sie sollen frey von allen Abgaben seyn, ihre Person und ihr Eigenthum soll unter dem unmittelbaren Schutze des Prinzen stehen, und jedem soll, wie es in Persien Herkommen ist, frey stehen, zu jedem Glauben sich zu bekennen. Da so manche europäische Familien in Amerika und Neuhoolland Unterkommen suchen, so wird dagegen Persien als das Paradies der Erde gerühmt, und selbst denen empfohlen, die sich krank befinden. Besonders ladet der Prinz diejenigen ein, die er gewohnt ist „seine englischen Freunde“ zu nennen.

In Swanscombe, Grafschaft Kent, gab kürzlich eine arme Frau ihrem Kinde die Brust, und legte es, da sie im Garten arbeiten wollte, in ein Hecke. Nach beendeter Arbeit kehrte sie wieder zurück und fand ihren Säugling — todt. Ein Chyrurgus öffnete das Kind, und fand in dem Magen desselben zu seinem großen Er-

staunen eine Schlange. Man vermuthet, daß, kurz nachdem die Mutter das Kind gesäugt hatte, die Schlange, von der auf des Kindes Lippen übriggebliebenen Milch angezogen, in dessen Mund schlüpfte und das unschuldige Wesen erstickte.

#### Fremden-Anzeige.

Angekommen den 23. July.

Herr Andreas Declava, k. k. Sub. Secretär, und Hr. Franz Antoncich, Apotheker, v. Tüffer nach Triest. — Hr. Andre Vandini, General-Pächter der Militärverpflegung und Bequartirung, v. Wien nach Parma. — Hr. Isaaß Afskanazy, Handelsjude, türk. Unterthan, v. Wien n. Livorno. — Hr. Isaaß Samero, Handelsjude, türk. Unterthan, v. Wien n. Triest.

Den 24. Edler v. Tarrödy zu Tarradhaeja, ungar. Edelmann, mit Familie, v. Triest n. Pesth. — Frau Carolina Bynuez, Gattinn des k. großbr. Consuls, v. Triest n. Wien.

Den 25. Hr. Ferdinand Graf v. Mels Colloredo, Güterbesitzer, mit Frau Gemahlinn, v. Wien n. Görz. — Hr. Ger. Heiner. Pet. Sant, Kaufmann, v. Wien n. Triest. — Hr. Dominik Hoffer, Kaufmann, mit 2 Nieceen, v. Triest n. Klagenfurt. — Hr. Aloys Klaar, Handelsmann, mit Sohn Adalbert, und Hr. Martin Marin, Handl. Agent, beide v. Agram.

Den 26. Herr Carl Graf v. Crotte, Güterbesitzer, mit Frau Gemahlinn; Herr Andreas Graf de Moscardini, Priester, und Frau Gräfinn Tecla de Cassis Faraone, mit 2 Töchtern, alle v. Wien n. Triest. — Die Herren Johann Pontichi, und Demeter Semitello, Handelsleute, v. Wien nach Triest.

#### Wechselkurs.

Am 26. July war zu Wien der Mittelpreis der Staatsschuldverschreibungen zu 5 pCt. in CM. 81 7/16; Darleh. mit Verlos. v. J. 1820, für 100 fl. in CM. 119 1/4; detto detto v. J. 1821, für 100 fl. in CM. —; Certif. f. d. Darl. vom J. 1821, für 100 fl. in CM. —; Wiener Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 pCt. in CM. 37; Kurs auf Augsburg für 100 Gulden. Courr., Gulden 98 7/8 Br. Wfo. 98 3/8 2 M. — Conv. Münze pCt. 249 7/8. Bank-Actien pr. Stück 925 7/10 in CM.